



Ein neues lustiges Buch

Das Spiel auf der Tenne

Ein Tiroler Bauerntheater-Roman von Hans Matscher / Buchausstattung von Hans Pape
Preis broschiert RM 3.50, Leinen RM 4.80 / Ausgabetag: 10. September 1936

In Szenen von überwältigender Komik schildert Bauerntheaters in der friedlichen Gemeinde Sankt mehr an dem Umsatz von Wein und Bürsten als Theaterplan zunächst den Fuhrmann Moser, der von tieren möchte. Von den beiden springt der Gedanke lich das ganze Dorf bis zum christlichen Jungferns und Marterldichter als Autor gewählt, schon werden die Rollen verteilt. Und bald erfaßt ein Spielfieber die Mitwirkenden, daß sich niemand mehr recht zwischen Sein und Schein auskennt. Den Gipfelpunkt der Spannung und Komik erreicht der Roman mit der Aufführung der schauerlichen Tragödie von „Judith und Holofernes“ auf der Tenne des Traubenwirtes. Der Erfolg ist durchschlagend, und der grimme Holofernes, ein stämmiger Holzknecht, muß unter dem Beifall der Zuschauer immer wieder geköpft werden. Aber die Ruhe ist aus dem Tale geschwunden, und an das Spiel auf der Tenne schließen sich eine Reihe unfreiwilliger Nach- und Zwischenspiele im Dorfe an, die der Leser selbst schmunzelnd verfolgen mag. Ein köstliches Buch, bei dem man sich immer wieder die Lachtränen aus den Augen wischen muß, um weiter lesen zu können.



der Tiroler Arzt und Dichter die Gründung eines Waltraut. Der „Blaue Trauben-Wirt“, dem dabei am literarischen Ruhm gelegen ist, gewinnt für den der Hebung des Fremdenverkehrs auch gern profiz wie ein zündender Funke weiter und ergreift schließ bund. Das Spiel wird beschlossen, der Schneider

Im L. Staackmann Verlag / Leipzig

